

Mykologische Beobachtungen in 3 Gärten 2. Teil

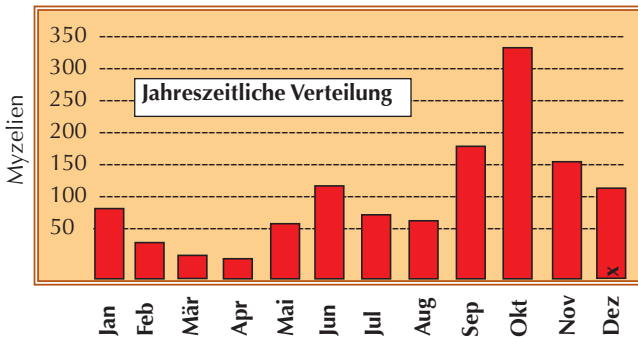
Von Günter Saar, Dammenmühle 7, 77939 Lahr-Sulz

2. Fruktifikation der Blätterpilzmyzelien pro Monat:

Beim Betrachten der nachfolgenden Tabelle fällt auf, daß bis Mitte der 80er Jahre noch recht viele „Sommerpilze“ (Juni-August) zu finden waren, während ab 1988 (bis auf die Jahre 1992 und 1995) der Sommeraspekt ausgefallen war. Sicher sind die trockener werdenden

Sommer daran mit schuld. Inwieweit eine Grundwasserabsenkung, evtl. durch die Bergbautätigkeit bedingt, hier eine Rolle spielt, kann nicht abschließend beantwortet werden. Die daran anschließende Graphik zeigt schön die jahreszeitliche Verteilung der Fruktifikationen der einzelnen Myzelien im Gesamtzeitraum Ende der 70er Jahre bis 1995

	ges.	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
bis 1984	117	1	0	0	0	9	6	10	9	22	35	15	10
1985	66	0	0	0	1	1	14	12	10	6	9	7	6
1986	96	3	2	2	0	14	11	7	13	20	11	6	7
1987	51	6	0	1	0	0	12	7	10	1	0	6	8
1988	99	5	1	1	0	0	3	3	0	18	35	23	10
1989	100	8	0	0	0	0	9	0	1	25	32	18	7
1990	109	11	2	1	2	6	15	0	2	8	31	17	14
1991	182	15	5	2	0	4	13	0	7	10	54	53	19
1992	102	16	2	0	2	6	22	9	2	27	5	0	11
1993	82	1	1	1	0	9	2	3	2	11	43	0	9
1994	44	10	0	0	0	0	0	0	0	16	18	0	0
1995	77	1	0	0	0	0	5	10	0	7	48	1	5
ges.		77	13	8	5	49	112	61	56	171	321	146	106



3. Liste aller bis zum 31.12 1995 gefundenen Pilzarten incl. Substrat- bzw. Standortangabe, Anzahl der bis heute wahrscheinlich aufgelisteten Myzelien und Besonderheiten (R, S = Gärten der Familie Rhein/Saar; die Zahl hinter dem Substrat gibt die Zahl der Myzelien an).

Die Nomenklatur richtet sich nach Moser 1983

und Jahn 1979.

1. **Rötender Saftwirrling** *Abortiporus biennis* R, 89, an Apfel 1
2. **Weißer Anisegerling** *Agaricus arvensis* R,S, 93, 2
3. **Grobschuppiger Dünen-Egerling** *Agaricus bernardii* S, 89, 1
4. **Zweisporiger Egerling** *Agaricus bisporus* S,

- 85/86,89/90 Nähe Kompost/Gewächshaus, 2
5. **Wiesen-Egerling** *Agaricus campester* R,S, 75-83,88-94, (Obst)wiesen, unter Fichten, 5
 6. **Wald-Egerling** *Agaricus haemorrhoidarius* /*silvaticus* „wo bitte ist da der Unterschied?“ R, 91-93, unter Fichten, 1
 7. **Brauner Kompost-Egerling** *Agaricus vaporarius* S, 83-85, Garten/Hügelbeet, 1
 8. **Voreilender Ackerling** *Agrocybe praecox* S, 86-87, Holzreste, 2
 9. **Halbkugeliger A.** *Agrocybe semiorbicularis* R,S, 85,90,95, Wiese, 3
 10. **Ackerling** *Agrocybe* sp. S, 86,88, Holzmulch unter Joh.beeren, 1
 11. **Reihige Tramete** *Antrodia serialis* S, 88-93,95 an verbauten ?Nadelholz?-Balken, 2
 12. **Hallimasch** *Armillariella mellea* s.l. S, 91/93 an Holunder, 1
 13. **Großsp. Gallertbecher** *Ascocoryne cylichnium* S, 90/91 an verbautelem ?Nadelholz? 1
 14. **Gallertbecher** *Ascocoryne* sp. R,S, 88-93 an Weißdorn, Lärche, Apfel, (imperfektes Stadium) Kirsche, Robinie, Salweide, 6
 15. **Mäuseschwänzchen** *Baeospora myosura* S, 83,89 auf Fichtenzapfen, 1
 16. **Zitronengelbes Holzbecherchen** *Bisporella* cf. *citrina* S, 88, auf Pappelast, 1
 17. **Blaßgelbes Reisigbecherchen** *Bisporella subpallida* S, 91/92, auf Pflaumenstumpf, auf Eschenholz, 2
 18. **Angebrannter Rauchporling** *Bjerkandera adusta* S, 82-84,88-95 an Ahorn, Roßkastanie, Birke, Hasel, Kirsche, Lärche, Pflaume, Pappel, Flieder 13
 19. **Graugelber Rauchporling** *Bjerkandera fumosa* S, 84,95 ?Ahorn?, Pappel, 2
 20. **Goldmistpilz** *Bolbitius vitellinus* R,S, 82,84-93,95 Obstwiese, Holzreste, Apfelholz (früher incl. *Conocybe lactea*), neben Kompost, 8
 21. **Häutiger Lederfältling** *Byssomerulius corium* (Neuer Gattungsname: *Meruliopsis*) S, 84,86-91 an Ahorn, Roßkastanie, Pappel, (Salweidenwurzel!), 5
 22. **Orangefarbenes Brennesselbecherchen** *Callorina fusarioides* R, S, 82-85, 90 an Brennesseln
 23. **Laubholz-Hörnling** *Calocera cornea* S, 88, an Pappelast, 1
 24. **Fleischrötlicher Schönkopf** *Calocybe carnea/persicolor* R,S, 81, 82, 84, 85, 87, 89, 94, 95, Wiesen unter Bäumen,
 25. **Gegürtelter Schönkopf** *Calocybe constricta* S, 85/86 gedüngte Wiese, 2
 26. **Schönsporiger Ahornkugelpilz** *Calosporella innesii* S, 90,93 Ahorn, 2
 27. **Weißer Ellerling** *Camarophyllus niveus* (heute *Hygrocybe*) S, 89, Wiese unter Flieder, 1
 28. **Violetter Schichtpilz** *Chondrostereum purpureum* S, 82-94 an Kirsche, Pappel, Weißdorn, Hasel, Pflaume, Bergahorn, Weide, Espe, Erle, Roßkastanie, Walnuß, Salweide, Silberpappel, Bergulme, Pyramiden-Silberpappel, 17
 29. **Kupferroter Gelbfuß** *Chroogomphus rutilus* R, 88 unter Waldkiefer, 1
 30. **Röhrige Keule** *Clavariadelphus fistulosus* S, 88-91,93-94, an Birkenästen (auf der Erde var. *contortus* und noch am Stamm ansitzend, bis 5 m hoch)
 31. **Graue Koralle** *Clavulina* cf. *cinerea* S, 88 unter Weißdorn und Buche, 1
 32. **Zarte Wiesenkoralle** *Clavulinopsis subtilis* R, 91,93, Obstwiese, 1
 33. **Duft-Trichterling** *Clitocybe fragrans* S, 88-91, unter Eibe/Lärche/Himalajazeder, 1
 34. **Keulenfuß-Trichterling** *Clitocybe* cf. *clavipes* R, 91, Obstwiese bei Fichte/Kiefer, 1
 35. **Gelbknohliger Sklerotienrübbling** *Collybia cookei* S,86, auf Holz/Riesenporlingsresten, 1
 36. **Waldfreundrübbling** *Collybia dryophila* R,S, 82-87,89-95, Obstwiesen unter Kirsche, Pflaume (an Stammbasis dunkle Form !), Flieder, Fichte, auf Sanddornstumpf, 6
 37. **Braunsporiger Rindenpilz** *Coniophora* cf. *arida* S, 82-84,87-88, verbautes Holz, an Pflaume, Eichenfaß, Robinie, 4
 38. **Faltentintling** *Coprinus atramentarius* R,S, 84,86, 88-90, Wiese neben Kompost, auf Mulch unter Erle, 3
 39. **Gesäter Tintling** *Coprinus disseminatus* S, 95, an Kirschenstumpf, auf Mulch, 2
 40. **Haus-Tintling** *Coprinus domesticus* R,S, 84, 85, an Pyramidenpappel, 1
 41. **Großhütiger Tintling** *Coprinus* cf. *macrocephalus* S, 92, auf Stroh, 1
 42. **Glimmertintling** *Coprinus micaceus* R,S, 84,85,89,92,95, Obstwiese um Sauerkirschbaum (Wurzeln?), an Pyramidenpappelbasis, auf Apfelbaumwurzeln, 3
 43. **Rostbrauner Dickfuß** *Cortinarius* cf. *caninus* R, 93, Obstwiese bei Fichte, Kiefer, Lärche, 1
 44. **Weißflockiger Gürtelfuß** *Cortinarius hemi-*

trichus S, 81,82,84-88, unter 2 Birken, 4

45. **Schönstieliger Gürtelfuß** *Cortinarius cf. pulchripes* S, 88-92, 95 unter Salweide, in Birken-Gruppe, 2

Die zierliche Telamonie ist hier nur als cf. aufgeführt, da mir die Abgrenzung zu *C. sertipes* schwierig erscheint, zumal am Standort „Birken-Gruppe“ diese auch vorkommt (dort vielleicht doch nur *C. sertipes*)

46. **Klebriger Gürtelfuß** *Cortinarius saturninus* S, 81,82,84,86,88, unter 2 Birken, Salweide, 2
Eine schöne, kräftige Telamonie mit blauer Stielspitze, die im Spätherbst gesellig unter Pioniergehölzen (Weide, Birke) erschien. Seit 8 Jahren nicht mehr an beiden Standorten gesehen, wohl durch den zunehmenden Kronenschluß bedingt. Typisch ist der lilabraune, stark nach hellbraun ausblassende Hut mit konzentrischen Velumresten am Rand. Der Stiel ist kräftig, an der Basis etwas verdickt und im Alter einbräunend. Der Geruch ist angenehm pilzig. Die Sporen variieren bei diesen und einem anderen Fund aus dem Südschwarzwald zwischen 7,3-11x4-5,5µm und sind damit etwas größer als in der *Cortinarius* Flora Photographica angegeben (gute Beschreibung!).

47. **Pappel-Gürtelfuß** *Cortinarius sertipes* S, 93-95, Birken-Gruppe -1

48. **Zimtblättriger Birken-Wasserkopf** *Cortinarius subbalaustinus* S, 91,93, Birken-Gruppe -1

49. *Cortinarius* sp. R, 93,95, Obstwiese bei Stehfichte/Querc. ilex. Erwähnt habe ich diese kleine, unscheinbare, braune Telamonie wegen ihres Standortes unter den beiden o.g. Bäumen (ca.2m hoch, 15 Jahre alt). Ob die etwa 5m weiter stehenden Fichten für das gesellige Auftreten der mir unbekanntem Art genau zwischen den beiden Bäumchen verantwortlich sein können, kann letztlich nicht sicher ausgeschlossen werden.

50. **Blaßgelbes Stummelfüßchen** *Crepidotus luteolus* S, 84, an Gras

51. **Wiesen-Haarschwindling** *Crinipellis stipitaria* (heutiger Artname *C. scabellia*) R,S, 91,94, Obstwiese, Wiese um Feuerstelle, 4

52. **Tiegelteuerling** *Crucibulum laeve* S, 86-92,95, Holzreste und Reisig im „Wald“; Gartenbrett, verbautes Holz, Holunderast, 6

53. **Ablösender Rindenpilz** *Cylindrobasidium evolvens* (heute *C. laeve*) R,S,84,86,90-92, Salweide, Bergahorn, Essigbaum, Silberpapp-

pel, Spitzahorn, Drachenweide, 7

54. **Amiant-Körnchenschirmling** *Cystoderma amianthinum* R, Obstwiese bei Fichte, Lärche, Kiefer, 1

55. **Rotfleckender Mehlschirmling** *Cystolepiota hetieri* S, 84,86, 88-90, auf organischem Material, Holzresten, auf alter Brandstelle, 2
Der Ende der 80er Jahre im „Wald“ auf organischer Debris / Holzresten wachsende

Mehlschirmpilz (Eine 2. Fundstelle im Badischen -Schönberg, Nordseite im Laubmischwald auf Kalk brachte identische Fruchtkörper) war schwer einzuordnen, obwohl der Pilz an sich sehr charakteristisch in seinen Merkmalen ist: Hut bis 1,5 cm, weiß und glimmerig (Sphaerozysten subglobos 20-75 µm, Rand stark behangen, bei Verletzung und auf Druck wie die Lamellen und der Stiel rost-rötend und im Alter zimtbraun verfärbend. Die Lamellen sind von Jugend an GELBLICH, ein Merkmal, das in der Literatur nicht erwähnt wird, am Stiel ausgebuchtet, dieser kurz, weiß und mit glimmerigen Velumresten überzogen, der Geruch ähnelt dem des Stinkschirmlings *Lepiota cristata*, die Sporen sind zylindrisch 4,5-6 x 1,7-3 µm, glatt, aber bisweilen körnig erscheinend. Die Cheilozysten sind meist keulig, selten mit Zipfel und abgeschnürten Enden und schwer zu finden! Der Pilz ist in der Literatur bisweilen unter *C. hetieri* (Boud.) Sing (z.B. bei Phillips) oder unter *C. adulterina* (Moell.) Bon (z.B. als forma reidii bei Candusso-Lanzoni abgebildet und beschrieben worden, aber ohne daß die Gelbtönung der Lamellen Beachtung findet. Krieglsteiner faßt in seinem Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands die beiden Arten zusammen und Breitenbach/Kränzlin folgen ihm darin. Sie erwähnen auch CREME-farbige Lamellen und benennen den Pilz mit dem Epithet *hetieri*.

Sollte es eine *C. adulterina* wirklich geben, so müßte sie nach Candusso/Lanzoni und nach den Nordic Macromycetes weniger rotbraune Töne haben, dafür etwas grau sein und z.T. geschnäbelte, lang ausgezogene Cheilozysten haben.

56. **Zerfließende Gallerträne** *Dacryomyces stillatus* S, 90, 91, an Lärchenstumpf 1

57. **Gallerträne** *Dacryomyces* sp. (viell. auch *stillatus*) S, 84,85,90-92, an verbautelem Holz, an Fichte, 4

58. **Rötender Wirrling** *Daedaleopsis confragosa* S, 93,94 an Spätblühender Traubenkirsche 1
59. **Großsporige Datronie** *Datronia mollis* S, 90-92, Salweidenast 1
60. **Flächiges Eckenscheibchen** *Diatrype stigma* S, 90,91, Blumeneschenast, 1
61. **Warziges Eckenscheibchen** *Diatrypella verrucaeformis* S, 89,90, Birkenast, 1
62. **Schildrötling** *Entoloma clypeatum* R,S, 79-87,89-91, Obstwiese unter Apfel, Pflaume, (sicher seltener als *E.sepium*, wenn überhaupt vorhanden, da in den Anfangsjahren nicht sicher unterschieden wurde)
63. **Dunkelblättriger Haar-Glöckling** *Entoloma dysthales* S, 93, Wiese bei Efeu, 1
64. *Entoloma cf. kuhnerianum* S, 92, Wiese, 1
65. **Schlehenrötling** *Entoloma saepium* R,S, seit 79 Obstwiese und Gebüsch unter Pflaume, Apfel, Zierpflaume, Mirabelle
66. **Seidiger Glöckling** *Entoloma sericeum* S, 82-86,88,89,90,92, Wiesen, Obstwiesen
67. **Höckeriger Krustenkugelpilz** *Eutypa scabrosa* S, 95 an Fliederast, 1
68. **Becherförmiger Drüsling** *Exidia glandulosa* S, 88,89 an Fliederast, 1
69. **Weidendrüsling** *Exidia cf. recisa* S, 90, an Salweide, 1
70. **Samtfußrübling** *Flammulina velutipes* R,S, 82-95, an Bergulme, Bergahorn, Esche, Pyramidenpappel, Salweide, Holunder, Schwarzerle, Robinie, Johannisbeere, Kirsche, Nußbaum, Spitzahorn, Feldulme, Ästchen, 22
71. **Gelbe Lohblüte** *Fuligo septica* S, 93,95, an verbaumem ?Nadelholz, 1
72. **Großsporiger Häubling** *Galerina heterocystis* R,S, 89-90,92-93,95, Wiese, Obstwiese, Birkengruppe 3
73. **Rasenhäubling** *Galerina laevis* R,S, 89-90,92-93,95, Wiese, Obstwiese, Birkengruppe 8
74. **Rotbrauner Mooshäubling** *Galerina vittiformis* R,S, 90-93,95, Birkengruppe, Wiese, Obstwiese, 4
Interessant ist das häufige Vorkommen der 3 Wiesen/Moos-Galerinen in den beiden Gärten, wo sie zum Teil auch nebeneinander wachsen.
Meiner Ansicht nach lassen sich die 3 Arten in den meisten Fällen schon im Feld gut nach makroskopischen Merkmalen trennen.
Die Tabelle auf Seite 12 mag dazu eine kleine
- Hilfe sein.
(Andere Häublinge waren nicht in den Gärten nachweisbar, obwohl es sicher noch einige Wiesen/Moos-Spezialisten in der Gattung gibt.)
75. **Flacher Lackporling** *Ganoderma applanatum* R,S, 81-82,84-85,88-93,95, an Birne, Lärche, Silberpappel, Flieder, Pflaume, Kirsche, Weißdorn 7
76. **Glänzender Lackporling** *Ganoderma lucidum* R, 83,92-95, Obstwiese an Birnenstumpf, Holzstück 2
77. **Tannenblättrling** *Gloeophyllum abietinum* S, 82-84,88-91,93, an Gartenbrettern, ?Nadel?holzbalken,4
78. **Zaubrblättrling** *Gloeophyllum sepiarium* S, 84-85,87-88,90,93-94, an Gartenbrett, Holzpflahl 2
79. **Balkenblättrling** *Gloeophyllum trabeum* S, 82-84, an Gartenbrett 1
80. **Klapperschwamm** ?*Grifola frondosa*? R, 95, Birnenstumpf 2 „Ich kann es einfach noch nicht glauben!“
81. **Beringter Flämming** *Gymnopilus spectabilis* (neuer Name: *G. junonius*) R, 93-94, Obstwiese an Apfelstumpf 1
82. **Tongrauer Tränen-Fälbling** *Hebeloma crustuliniforme* R,S, 82-86,88-94, Birkengruppe, Obstwiese bei Fichte/Kiefer, im „Wald“, Ring um Schwarzerle, Espe 6
83. **Schwärzender Fälbling** *Hebeloma cf. latifolium* S, 94, unter Eiche 1
84. **Dunkelscheibiger Fälbling** *Hebeloma mesophaeum* R,S, 82,84,86-93, Wiese unter Stechfichte, Birkengruppe, unter Fichte, Birke/Fichte 4
85. **Grubige Lorchel** *Helvella cf. lacunosa* S, 94, an verbaumem ?Nadel?holz 1
86. ? **Rasen-Scheinhelmling** *Hemimycena mairei*? S, 91, Wiese unter Flieder, 1
87. **Kegeliger/Schwärzender Saftling** *Hygrocybe conica/nigrescens* R,S, 77,85-86, 88, 90, 92-93, 95, Wiese, Obstwiese, 6
88. **Saftling** *Hygrocybe* sp. S, 90,95, Obstwiese, 1
89. **Holunder-Rindenpilz** *Hyphoderma sambuci* R,S, 82-92,95, Holunderäste, häufig
90. **Grünblättriger Schwefelkopf** *Hypholoma fasciculare* R,S, 80,84-86-95, an verbaumem ? Nadel?holz, Erle, Lärche, Pflaume, Sauerkirschwurzel, Spitzahorn, ?Ulme?, Silberpappel, Obstwiese an Apfelwurzeln, Rose, Weiß-

- dorn, Kirsche, ?an Chinawacholder?, Fichte, unter Pflaume 17
91. **Ziegelroter Schwefelkopf** *Hypoholoma sublateralitium* R, 86, auf Reneclaudewurzeln 1
 92. **Rötliche Kohlenbeere** *Hypoxylon fragiforme* S, 85, Buchenast 1
 93. **Vielgestaltige Kohlenbeere** *Hypoxylon multiforme* S, 89-90,93, an Roßkastanie, Birke 2
 94. **Kohlenbeere** *Hypoxylon* sp. S, 95, Flieder, 1
 95. **Dickfüßiger Rißpilz** *Inocybe curvipes* S, 88-89,91, unter Birke, Birkengruppe 2
 96. **Kleinsporiger Rißpilz** *Inocybe microspora* (heute *I. glabripes*) S, 84-86, 95 unter Buche/Hasel 1
 97. **Wolligfädiger Rißpilz** *Inocybe sindonia* R, 93 unter Nordmannstanne 1
 98. **Violetter Lacktrichterling** *Laccaria amethystina* R, 88,93,95, unter Nordmannstanne, bei Birkengruppe/Wacholder/Zypresse 2
 99. **Zweifarbiger Lacktrichterling** *Laccaria bicolor* R, 93, Obstwiese bei Fichte/ Kiefer/ Lärche 1
 100. **Rötlicher Lacktrichterling** *Laccaria laccata* R,S, 81,83-95, Birkengruppe, bei Hasel/Salweide, Obstwiese, bei Stecheiche, bei Fichten, Ring um Coloradotanne, um Silberpappel, unter Birken, Eiche, Buche, bei Zeder, bei Linde/Pfirsich, um Roteichen, unter Fichte/ Linde, unter versch. Gehölzen, um Schwarzkiefer, um Eiche, unter Roßkastanie/ Birke/ Buche, um Bergulme 24
 101. **Haarbecherchen** *Lachnellula cf. fuckelii* S, 90, an Lärchenast 1
 102. **Lärchen-Krebsbecherchen** *Lachnellula cf. willkommii* S, 90-91, an Lärchenästchen 1
 103. **Fichtenreizker** *Lactarius deterrimus* R, 82, 84, 86, 90, 92-95, bei Fichten 2
 104. **Kokos-Milchling** *Lactarius glyciosmus* S, 88, 93, 95, Wegrand bei Birken,Birken- gruppe 2
 105. **Flaumiger Milchling** *Lactarius pubescens* S, 90, Birkengruppe 1
 106. **Hainbuchen-Milchling** *Lactarius pyrogalus* S, 89, 92 ,94, unter Hasel/Birke, Hasel/ Coloradotanne 2
 107. **Spangrüner Kiefern-Reizker** *Lactarius semisanguifluus* R, 91, unter Fichte/Kiefer 1
 108. **Schwefelporling** *Laetiporus sulphureus* R, 91-92,95, Obstwiese, an Pflaumenstumpf, 1
 109. **Birkenblättling** *Lenzites betulinus* R, 80-82, an Sauerkirsche 1
 110. **Weinbrauner Schirmling** *Lepiota fuscovinacea* S, 94, unter Ulmen auf Laubstreu/ Ästchen 1
 111. **Fuchsigter Rötleritterling** *Lepista inversa* R, 95, unter Fichten 1
 112. **Nebelkappe** *Lepista nebularis* S, 90-95, unter Hasel/Fichten im Reisig, 1
 113. **Violetter Rötleritterling** *Lepista nuda* S 84-85, 89-90,neben Kompost unter Apfel, Wiese auf ehemal. Kompost 2
 115. **Schmutziger Rötleritterling** *Lepista sordida* R, 90-91, unter Pappeln neben Kompost 1
 116. *Lepista* sp. S, 94, auf Komposthaufen 1
 117. **Rosablättriger Egerlingsschirmpilz** *Leucogagaricus pudicus* (Heute *L. leucothites*) S, 84, 87, 91, Wiese, in Blumenkästen 3
 118. **Blut-Milchpilz** *Lycogala epidentrum* R,S, 85-87, 90-92, 95, an verbautem ?Nadel?holz, an Kirsche, Fichtenstumpf 3
 119. **Gurkenschnitzling** *Macrocystidia cucumis* R, 84-85,90-91, Wiese, unter Kiefer, Obst- wiese 4
 120. **Rötender Schirmpilz** *Macrolepiota rachodes* R, 91-92, unter Fichten, unter Blaufichte 2
 121. **Ästchen-Schwindling** *Marasmiellus ramealis* S, 87-89, 92-93, 95, an Salweide, an verschied. Ästchen, an Pfirsichästchen 7
 122. **Gras-Schwindling** *Marasmius graminum* S, 84-87, Wiese, Obstwiese 4
 123. **Ledergelber Schwindling** *Marasmius lupuletorum* (heute *M. torquescens*) S, 92, im „Wald“, scheinbar auf Erde 1
 124. **Nelkenschwindling** *Marasmius oreades* R,S, 81-82, 85-87, 89, 91-94, in Obstwiese, Wiese bei Blaufichte, Obstwiese bei Fichte 6
 125. **Halsband-Schwindling** *Marasmius rotula* R,S, 85-87, 92, 94-95, an versch. Ästchen